

TISCHTENNIS-ECHO



GSV „Eintracht“ Baunatal



Informationen – Berichte – Meinungen

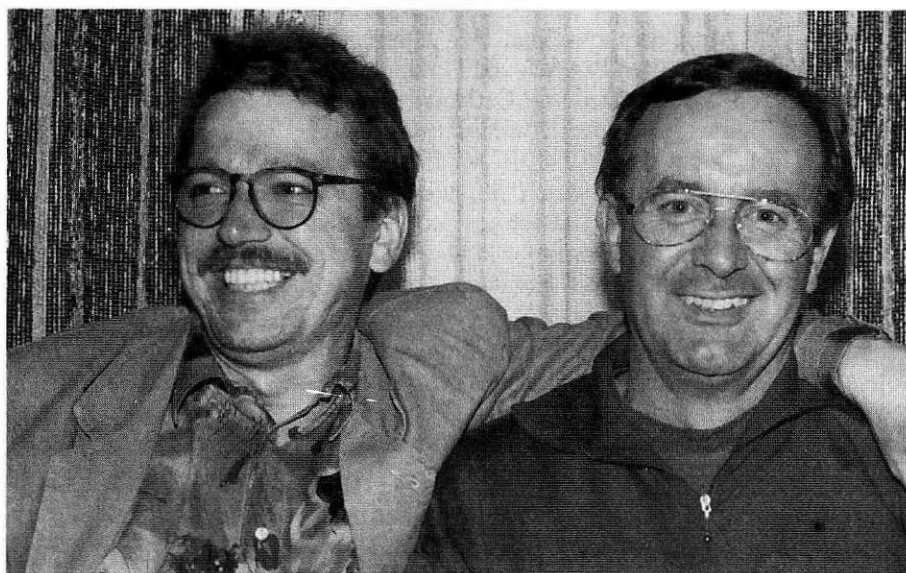
Nr. 299

April 1997

Jahreshauptversammlung 1997 der Tischtennisabteilung des GSV Eintracht Baunatal

**am Freitag, den 23. Mai 1997, 19 Uhr
Kulturhalle**

TOP 1	Eröffnung
TOP 2	Ehrungen
TOP 3	Genehmigung der Geschäftsordnung
TOP 4	Wahl des Wahlleiters/Wahlausschuß
TOP 5	Berichte/Aussprache/Entlastung
TOP 6	Anträge
TOP 7	Neuwahlen
TOP 8	Verschiedenes
TOP 9	Schlußwort



Zwei, die sich auf die JHV freuen: Norbert "die Kasse" Buntenbruch und Bernd "Vize" Hempel

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern des kommenden Monats und wünschen von Herzen alles Gute

01.05. Hans-Kurt Talmon
02.05. Nils Jasper
02.05. Brigitte Hugo
04.05. Herbert Dorschner
11.05. Franz Szeltner
21.05. Karin Hoffmann
24.05. Jörg Dockendorf
26.05. Martina Schmitt
27.05. Klaus Trott
29.05. Christian Szeltner

Reisen will gelernt sein, leben auch.
Erst allmählich lernt man sich selber kennen;
den Lebensstil, dessen man bedarf,
um halbwegs zufrieden zu sein.
Golo Mann

NAMEN UND NOTIZEN

Franz Szeltner machte während eines Serienspiels der siebten Mannschaft Bekanntschaft mit einem BEFO (Bekanntes Flugobjekt). **Thomas Fischer** plazierte seinen Schläger nach einem Schmetterball mitten in Franz' Gesicht, zertrümmerte ihm seine Brille und hinterließ blutige Kampfspuren. Gute Besserung Franz. Mit wem spielst du in der nächsten Serie Doppel?

Wolfgang Frommhold bedankt sich auf diesem Weg für alle Glückwünsche und Präsente anlässlich seines 70. Geburtstages.

Vorstands- und Mannschaftsführersitzung am 17. März 1997

Anwesend: Hans-Werner Becker, Norbert Buntbruch, Matthias Schade, Helmut Wagner, Alexander Friedrich, Andre Talmon, Klaus Guth, Protokoll: M. Engel

- Bernd Hempel ist durch Krankheit entschuldigt.
- Eine erste Besprechung mit der ersten Mannschaft über die Aufstellung zur nächsten Serie ist gelaufen. Einige Spieler anderer Vereine wurden angesprochen und denken über einen evtl. Wechsel nach.
- Mengel bittet um Einreichung der Abschlußberichte bis Ostern.
- Die Kasse ist konsolidiert.
- Die Verkaufsanzeige für unseren TT-Roboter soll im nächsten Kreisheft erscheinen.
- Mengel gibt einen Kurzbericht über die JHV des Gesamtvereins vom 14.03.97.
- HWB erhielt ein Werbeschreiben, in dem eine Vereinsbus zum Nulltarif angeboten wird. Mengel nimmt Kontakt zu dieser Firma auf.
- Mengel berichtet von Ortsbesichtigung der Langenbergschulturnhalle mit Rektor Gruber. M. Gruber will mit dem Kreis hinsichtlich Sanierungsbedarf Kontakt aufnehmen. Weiteres folgt.
- Das Spanferkelessen 97 findet nun endgültig am 01.11.97 in Ottbergen statt.
- Frank Bachmann überlegt, das Amt des Festausschußkoordinators zu übernehmen. Gespräche laufen.
- HWB wird kurzfristig Anfang/Mitte April 97 einen Arbeitseinsatz auf der Festwiese ausrufen.
- Die nächste Sitzung: 28.04.97, 21 Uhr, Kulturhalle.

Jahreshauptversammlung des GSV Eintracht Baunatal am 14.03.97

TT war vertreten durch N. Buntbruch, A. Weber, W. Frommhold, H. Edeling und M. Engel. Wo war HWB? Insgesamt waren 116 Mitglieder anwesend. Für 25jährige Mitgliedschaft wurden seitens TT geehrt: Petra Szeltner, Yvonne Fischer, Siegfried Fanasch und Matthias Engel.

Haupttagesordnungspunkt war der Abschied von Gerhard Hofmann und die Neuwahl von Heinz Bachmann zum 1. Vorsitzenden der Eintracht. In seiner Abschiedsrede ließ G. Hofmann seine siebenjährige Amtszeit Revue passieren. Zum 01.01.97 hat der GSV 3040 Mitglieder, von denen sich 325 ehrenamtlich einsetzen. Weiteres verstärktes Engagement sei erforderlich, um auch weiterhin die Akzeptanz des Vereins als soziale Kraft (z. B. kaum nennenswerte Drogenprobleme in Baunatal) zu gewährleisten. Der Aufbau der Geschäftsstelle war ein wichtiger Meilenstein, Motivierung der Mitarbeiter im Team Eckpunkt seines Wirkens. Der Wechsel im Amt stellt für G. Hofmann Normalität dar, Gewöhnung und Abhängigkeit von Personen bezeichnet er dagegen als unnormal.

Heinz Grenacher sagt in seinem Grußwort auch weiterhin ungekürzte Sportförderungsmittel zu.

In seiner Antrittsrede bekräftigt Heinz Bachmann den Wunsch, auf andere Baunataler Vereine offen zuzugehen, für evtl. Spielgemeinschaften auf höheren Ebenen zu werben. Der Ausbau der Organisation und die Gewinnung weiterer ehrenamtlicher Mitarbeiter stehen für ihn im Vordergrund seiner Arbeit.

Wir als TT-Abteilung sagen danke Gerhard, willkommen Heinz.

Mengel

1. Herrenmannschaft Bezirksoberliga

08.02.97 GSV 1. - TSV Heiligenrode 1. 2:9

Bericht: Wilfried Tonn

Gegen den Tabellenersten hatten wir nicht viel zu bestellen. Schon nach den Doppeln lagen wir 0:3 hinten, wobei nur J. Bachmann/Tonn im 3. Satz mit -18 gegen Rott/Graf eine Chance hatten. Zur Überraschung aller verloren Friedrich/F. Bachmann mit 0:2 gegen Katzer/Gude! Das Doppel 3 mit Höfer/Mihr - Ludolf/Borowski 0:2.

F. Bachmann verlor recht unglücklich im 3. Satz -19 gegen Rott nach großem Kampf. A. Friedrich fand gegen Graf nicht zu seiner Form, somit lagen wir 0:5 zurück. W. Tonn durchbrach den Bann mit einem 3Satz-Sieg über Ludolf. Auch U. Höfer lieferte dem jungen Gude einen tollen 3Satz-Kampf, den er leider mit -13 verlor. Den 2. Punkt für die Eintracht holte Jörg über Borowski. M. Mihr hatte gegen Katzer keinen Respekt und er gewann Satz 2, hatte dann aber im Entscheidungssatz nichts mehr zu bestellen. Der Zwischenstand 2:7 für die Gäste! Alex und Frank mußten den Gegnern die Punkte überlassen, wobei Frank wiederum einen großen Kampf gegen Graf lieferte (13, -19, -18). Schade Frank, gut gekämpft und doch mit leeren Händen aus der Partie gegangen. Fazit: Der Aufsteiger zeigte uns die Grenzen auf und gewann von 6 Dreisatzspielen allein 5.

15.02.97 GSV 1. - TTV Stadtallendorf 2. 3:9

Bericht: J. Bachmann

Gegen den Tabellenzweiten mußten wir stark ersatzgeschwächt antreten, da Frank und Wilfried verhindert waren. Dementsprechend klar ging das Spiel an unseren Gegner. Lediglich das Doppel Höfer/Mihr, Alex und Matthias konnten punkten. Erwähnenswert die gute Leistung von M. Mihr, der auch sein vorgezogenes 2. Einzel gewonnen hatte, welches jedoch nicht mehr zählte. Dank an unsere Ersatzleute Andre und Matthias.

08.03.97 GSV 1. - TTC Mardorf 1. 9:3

Bericht: Wilfried Tonn

Gegen den Letzten hatten wir keine großen Probleme, obwohl wir für Peter A. Krug einsetzen mußten. Die Überraschung war der 23:21 Sieg im 3. Satz von Tonn/Krug gegen das Spitzendoppel der Gäste. Frank/Alex steuerten ihren obligatorischen Sieg bei, Jörg/Uli verloren recht unglücklich jeweils in der Verlängerung -21, -20.

Dann kam unsere große Stunde, den von Brett 1 - 3 holten wir alle 6 Punkte! Den 7. Einzelpunkt steuerte Jörg in 3 Sätzen bei. Leider mußte Uli sein Spiel aufgeben - Verdacht auf Muskelfaserriß im rechten Oberschenkel. Arne hatte durchaus die Chance, gegen Dörr zu punkten, jedoch verlor er zu Beginn des 3. Satzes den Faden und lag gleich hoch zurück. Den 4:10 Rückstand konnte er nicht mehr korrigieren. Uli - gute Besserung von uns allen.

PS: Als kurzfristiger Ersatzmann für Sonntag stellte sich W. Rudolph bereit, danke.

09.03. TTC Kellerwald 1. - GSV 1. 9:6

Bericht: Jörg Bachmann

Ohne die verletzten P. Fuchs und U. Höfer traten wir die Fahrt nach Kellerwald an. Für sie spielten W. Rudolph und A. Krug, danke. Nach den Doppeln

lagen wir 1:2 zurück, nur Frank/Alex punkteten. Vorn gewann Frank gegen Paulus, Alex verlor gegen den unangenehm spielenden Küster. W. Tonn verlor gegen Vossler und meiner einer gewann gegen Nagel. Hinten gab es in Durchgang 1 nichts zu holen. Wir kamen nach Siegen von Frank, Wilfried und Jörg noch auf 6:8 heran, doch Arne verlor sein 2. Einzel knapp mit 20:22 im 3. Satz, nachdem er schon mit 20:18 geführt hatte. Ärgerlich, mit etwas Glück war ein Punkt drin.

Abschlußbericht 1996/1997 v. A. Friedrich

Durch geschickte Spielverlegungen ist es uns gelungen, schon Mitte März die Saison abzuschließen. Übershattet war die Rückrunde durch Peters verletzungsbedingten Ausfall nach 5 Spielen, sowie Uli's Verletzung im drittletzten Spiel, was uns nicht nur viele Punkte gekostet hat, sondern auch unsere sehr bereitwilligen Ersatzspieler zu großem Engagement veranlaßte - an dieser Stelle vielen Dank dafür. Trotz der insgesamt 10 Ersatzstellungen ist es uns gelungen, das hervorragende Ergebnis von 13:9 Punkten zu wiederholen, was u. a. auch von der besonderen Klasse unserer Ersatzspieler zeugt und höchstwahrscheinlich den 4. Platz bedeutet.

Im Vergleich zur Vorrunde verloren wir im Spiel gegen Hümme einen Punkt, während wir beim 8:8 gegen Korbach einen Zähler gut machten; beim 6:9 in Kellerwald verloren wir 2 Punkte, die wir im letzten Spiel gegen Phönix wieder einspielten. In den Spielen gegen Heiligenrode (2:9) und Stadtallendorf (3:9), wo wir die Tabellenführer empfingen, hatten wir mit dezimierter Mannschaft keine Chance. Bei den Plazierungsspielen gegen Korbach und Kellerwald fehlte uns leider der ein oder andere Punkt, um uns eindeutig abzusetzen. Zum Glück hatten auch andere Teams mit inkompletten Reihen zu kämpfen, was uns beim Sieg gegen Phönix (9:7) zu Gute kam.

Abschließend können wir froh sein, die Saison so gut überstanden zu haben und hoffen, daß die Pause die vielen "Wunden" heilen möge, damit wir nach den Sommerferien wieder eine gute 1. Mannschaft stellen können.

Bilanzen

Alexander Friedrich	15:7	+38
Frank Bachmann	16:4	+44
Wilfried Tonn	12:5	+19
Peter Fuchs	2:8	-4
Uli Höfer	6:9	+1
Jörg Bachmann	10:7	+9
Andre Talmon	0:5	
Matthias Mihr	1:3	
Arne Krug	1:4	
Wilfried Rudolph	0:2	

Friedrich/F. Bachmann	11:4
Fuchs/Höfer	0:5
Tonn/J. Bachmann	4:4

1 Heiligenrode	22	196:72	42:2
2 Stadtallendorf II	22	182:129	32:12
3 Korbach	22	160:150	27:17
4 Phönix Kassel	22	167:148	26:18
5 Eintr. Baunatal	22	164:151	26:18
6 Hümme	22	156:153	23:21
7 Gönners III	22	153:167	20:24
8 Kellerwald	22	145:157	19:25
9 Eschenstruth	22	140:171	17:27
10 Wen'hasungen	22	142:164	15:29
11 Breitenbach II	22	139:161	15:29
12 Mardorf	22	75:196	2:42

2. Herrenmannschaft

Bezirksklasse

28.02.97 GSV 2. - Tuspo Waldau 2. 5:9

Bericht: Arne Krug

Andre Talmon war an diesem Abend verhindert und Volker Hansen spielte für ihn Ersatz. Nochmals danke für deinen Einsatz, Volker. Das Spiel ging recht vielversprechend los. Im Hinspiel (auch mit Ersatz) wurden wir noch mit 0:9 abserviert, doch heute schien es besser zu laufen. Die ersten beiden Eingangsdoppel wurden von Krug/Hartmann gegen Höhmann/Helmert und Mihr/Hansen gegen Fegelein/Reinhard in 3 Sätzen gewonnen. Dockendorf/Talmon verloren zwar glatt gegen Graner/Rößner und auch Krug mußte sich klar im ersten Einzel gg. Reinhard geschlagen geben, doch dann gewannen wir die nächsten beiden Einzel. Mihr gg. Fegelein in 3 und Dockendorf (hatte heute einen starken Tag) gegen Rößner in 2 Sätzen.

Nach dieser kurzfristigen Führung von 4:2 keimte ein wenig Hoffnung auf ein Unentschieden oder sogar einen Sieg auf. Doch diese Hoffnung wurde jäh zerstört, denn wir gewannen von den folgenden 8 Einzeln nur noch ein einziges. J. Dockendorf konnte als einziger noch ein Match gewinnen und uns den fünften Punkt sichern. Er bezwang Hohmann in 3 knappen Sätzen.

07.03.97 GSV 2. - FSV Bergshausen 1. 6:9

Bericht: Andre Talmon

Nachdem wir im Hinspiel knapp mit 7:9 unterlegen waren, hofften wir im Rückspiel auf Revanche. Doch nach dem Verlust aller 3 Doppel sahen wir dieser Aufgabe eher pessimistisch entgegen. Zu allem Überfluß war Matthias durch eine starke Erkältung gehandicapt.

In den Einzeln sah es schon etwas besser aus: Andre konnte nach verlorenem ersten Satz sein Spiel gewinnen. Arne unterlag klar in 2 Sätzen und auch Matthias mußte sich nach gewonnenem 1. Satz noch geschlagen geben. Jörg verlor ebenso klar wie Arne, doch Erwin und Hans-Kurt setzten sich jeweils in 2 Sätzen durch. Danach ein genau umgekehrter Spielverlauf: Andre, Erwin und Hans-Kurt verloren in je 2 Sätzen, während Arne, Matthias und Jörg ihre Gegner in 3 Sätzen niederrangen. So stand es am Schluß 6:9.

Fazit: Nach dieser desolaten Vorstellung in den Doppeln mußten wir der Bergshäuser Führung dauernd hinterherlaufen. Die relativ gute Vorstellung in den Einzeln konnte diesen Rückstand leider nicht mehr wettmachen. Es bleibt zu hoffen, daß wir in den letzten vier Spielen noch ein- oder zweimal punkten können.

Ich habe festgestellt, daß die Einschränkung »soweit wie möglich« eine fatale Ausweichmöglichkeit gibt. Etwas »soweit wie möglich« zu tun heißt, der ersten Versuchung zu erliegen.

Mahatma Gandhi

Man sollte schon deshalb kein langes Gesicht machen, weil man dann mehr zu rasieren hat.

Fernandel

5. Herrenmannschaft

2. Kreisklasse

03.03.97 GSV 5. - SVH Kassel 2. 9:6

Bericht: Uli Gottschalk

Der Auftakt zu den 3 Spielen in der Woche war verheißungsvoll. Wir hatten aus der Vorrunde noch etwas gut zu machen. Heute lief es mit 2 Doppelsiegen gut an, was bei uns eher ungewöhnlich ist. Gerhard/Helmut und Manni/Wilfried punkteten, während Matthias und ich in der Rückserie noch kein Doppel gewinnen konnten. Das soll sich bis zum Ende auch nicht ändern, es klappt einfach nicht. Wagner und Eskuche gingen in den Einzeln mal wieder leer aus. Manni wird zum Serienende hin immer stärker und punktete 2x (gegen Heinemann im 3. Satz 23:21). Ich spielte 1:1 in der Mitte und unsere Stars im PK3, Schade und Rudolph, holten alle vier Punkte, so daß wir das schon aufgeschriebene Schlußdoppel diesmal nicht spielen mußten. Eine runde Leistung, die die Woche hoffnungsvoll einläutete. Wie lange wird die Serie von W. Rudolph nach halten? Nach dem heutigen spielt heißt es 14:0 = +28. Aber auch M. Schade liegt mit 11:3 ganz prächtig im Rennen, weiter so.

06.03.97 GSV 5. - TSG Wellerode 3. 9:6

Bericht: Helmut Wagner

Im 2. Spiel der englischen Woche hatten wir die hinter unsplazierten Söhrwälder zu Gast (Vorrunde 8:8). Diesmal rechneten wir nach den guten Rückrundenleistungen mit einem Sieg, doch diese ungewohnte Favoritenrolle machte die Sache nicht gerade einfacher, zumal Geburtstagskind M. Gibhardt durch HWB ersetzt wrden mußte.

Etwas enttäuschend lagen wir nach den Doppeln 1:2 zurück. Nur Eskuche/Wagner konnten sich 2:1 durchsetzen, Rudolph/Becker unterlagen knapp -18 im 3. Satz. Vorn standen sich zunächst die in der Rückrunde nur je einmal erfolgreichen Wagner und Böhling gegenüber: Helmut gewann verdient in 2 Sätzen und verdoppelte seine Erfolgsquote. Gerhard schlug sich wacker gegen den in der Bestenliste plazierten Schmid, konnte aber dessen Sieg nicht verhindern. In der Mitte gewann Uli sicher gegen Nehrlich, Matthias setzte seine gute Serie gegen den starken Vybiral fort mit dem Quentchen Glück zum 22:20 im 3. Satz. Unerwartet dann Wilfrieds erste Rückrundeniederlage gegen reinwarth (3. Satz -19), der ihm nicht lag. Vielleicht war es auch der Druck der Serie, denn HWB hatte später gegen diesen Gegner keine Probleme und gewann 2x Schneider! Gegen Henkel zeigte HWB Nervenstärke und gewann Satz 3 mit 22:20. Danke, Hans-Werner, für deinen erfolgreichen Einsatz.

Spielstand vor Durchgang zwei 5:4. Vorn punktete Gerhard sicher gegen Lieblingsgegner Böhling (2x Schneider), während Helmut gegen Schmid in 3 Sätzen verlor. Uli, heute grippegeschwächt, mußte sich Vybiral beugen. Dennoch war unsere Stärke im mittleren und hinteren Paarkreuz wieder einmal ausschlaggebend für den Sieg, denn Matthias, Wilfried (wieder befreit aufspielend) und HWB (s.o) punkteten souverän zum 9:6 Endstand.

5. Herrenmannschaft

2. Kreisklasse

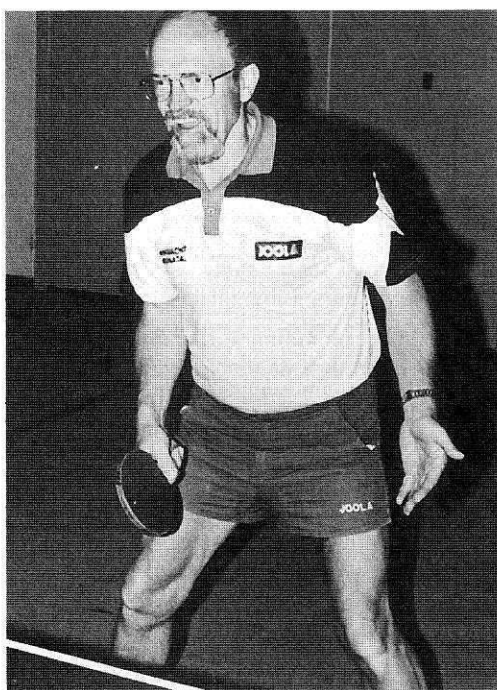
07.03.97 Tuspo Niederkaufungen 3. - GSV 5. 1:9
Bericht: Matthias Schade

Am heutigen Abend traten wir gegen den Tabellenletzten an. Niederkaufungen hatte bisher nur ein Spiel gegen Ahnatal gewonnen. Doch es stehen bei ihnen noch einige Spiele aus, so daß sie immer noch die Möglichkeit haben, ihr Punktekonto zu verbessern. Als letzte Mannschaft ihres Vereins haben sie allerdings das Manko, nicht auf eine Reserve zugreifen zu können. Hierdurch erklärt sich auch das sehr starke Leistungsgefälle innerhalb der Mannschaft. Die ersten drei Spieler können mit ihrer Leistungsstärke sehr gut in dieser Klasse mithalten, dem Rest fehlt jedoch die nötige Spielstärke. Hierdurch erklärt sich auch das schlechte Abschneiden der gesamten Mannschaft und das für unsere Verhältnisse sehr kurze Spiel mit klarem Ausgang.

Den Ehrenpunkt für die Gäste gab Helmut in seinem Spiel gegen Lindt ab. Dieses wurde knapp mit 14:21, 23:21 und 22:20 verloren. Auch Manni mußte mit seinem Spiel gegen den sehr guten Zabel in die Verlängerung gehen, konnte es jedoch für uns entscheiden. Der Rest der Spiele ging dann klar an uns und der Abend war nach nicht ganz zwei Stunden Spielzeit beendet.

2. Kreisklasse Herren

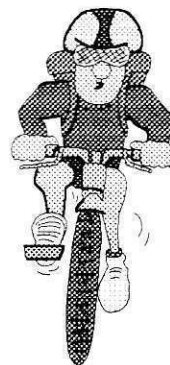
1 Ihringshausen III	21	178:84	34:8
2 N'vellmar III	22	181:115	34:10
3 Helsa I	22	175:117	31:13
4 Landwehrh. II	21	164:126	29:13
5 Bergshausen III	22	168:143	26:18
6 Vollmarshsn. IV	21	149:137	24:18
7 Vellmar V	22	147:148	21:23
8 SVH Kassel II	22	139:145	21:23
9 E. Baunatal V	22	149:163	21:23
10 Wellerode III	21	110:165	9:33
11 Ahnatal III	22	104:179	9:35
12 N'kaufungen III	22	54:196	1:43



Uli Gottschalk und die 5. mit starkem Finish

Fahrradtour 1997

Volker Hansen und Willi Löbel sind mitten in den Vorbereitungen für die diesjährige TT-Fahrradtour für Ende Mai, die nach ersten Informationen eine "Riesensache" wird. Die genaue Tourplanung stand zum Redaktionsschluß leider noch nicht fest, so daß die endgültige Route und die Anmeldemodalitäten mit einem separaten Informationsblatt an alle Interessierten verteilt wird.



INGE HEINZE

Wäsche und Mode

wo?



Die Adresse für
aufregend schöne
Nachtwäsche.

34225 BAUNATAL · MARKTPLATZ 12
TEL.: 05 61 / 49 30 97

4. Herrenmannschaft 1. Kreisklasse

20.02.97 GSV 4. - TTC Elgershausen 2. 9:6

Bericht: Klaus Guth

Wir waren gewarnt. Unser klarer Sieg in der Vorrunde in Elgershausen hatte unseren Blick nicht getrübt. Elgershausen, obwohl weit hinten in der Tabelle, hatte in der Rückrunde schon einige gute (überraschende) Ergebnisse erzielt (die Mannschaft ist mit Brauner und Seehausen am hinteren Paarkreuz auch erheblich stärker). Die Elgershäuser hatten sich zur Unterstützung auch noch einige Fans mitgebracht.

Außerst konzentriert gingen wir die ganze Sache an und gewannen zum ersten mal in dieser Serie alle drei Eingangsdoppel. Weitere Garanten unseres Sieges waren die immer stärker werdenden Matthias Engel und Thomas Maxara (bei Matthias sind Leistungssteigerungen im Laufe einer Saison nichts ungewöhnliches, es ist eher Thomas, der die Mannschaft durch seine oft souveränen Siege überrascht - Sorry Matthias, das soll deine Leistung keineswegs schmälern). Beide punkteten gleich zweimal. Die restlichen beiden Siege steuerten NoBu und der Schreiberling zum letztendlich verdienten 9:6 bei.

Jens Hansen und Reinhard Weber gingen diesmal -abgesehen von den Doppeln- leider leer aus, aber das macht nichts, weil die Moral in der Mannschaft einfach stimmt. Jeder kämpft für jeden, Abstieg ist schon lange kein Thema mehr. Mit dieser Einstellung werden wir noch das ein oder andere überraschende Pünktchen erringen.

10.03.97 FSK Lohfelden 4. - GSV 4. 4:9

Bericht: Thomas Maxara

Wir können auch Mannschaften aus dem oberen Drittel der Tabelle schlagen! Dies beweist obiges Ergebnis. Aber, wie kam es zu diesem - ja ich mag bald sagen zu dieser Überraschung, denn gerechnet hat wohl niemand von uns mit diesem Ergebnis - gelungenem Sieg? Man muß wohl gerechterweise hinzufügen, daß es für beide Mannschaften um wenig ging, denn Lohfelden kann nicht mehr aufsteigen, wir nicht mehr absteigen. Dies spiegelte sich ein wenig im Spielverlauf wieder.

Es fing überhaupt nicht gut an, denn wir lagen schnell 1:3 im Rückstand, und die Punkte gingen relativ klar an den Gegner. Lediglich das Doppel Maxara/Hansen konnte mit +19, +18 punkten. Darauf folgte eine erstaunliche und beachtliche Serie an Einzelsiegen, denn wir holten fünf Punkte in Folge! Drei davon erst im dritten Satz, aber Punkte sind eben Punkte, wie im ähnlichen Sinne die Fußballtrainer der unterlegenen Mannschaften immer eingestehen: es zählen die Tore und nicht die Chancen. Es wären beinahe acht Punkte in Folge gewesen, hätte M. Engel nicht gegen Krieschbach verloren. Der erste und dritte Satz gingen klar an Krieschbach, den zweiten konnte Mengel gewinnen, ja ich möchte sagen dominieren. Schade, ein Sieg für Mengel wäre verdient gewesen.

Im allgemeinen war es aber eine - wie sagt man doch im Fußballerdeutsch: "Eine geschlossene Mannschaftsleistung"! Die wäre es auch gewesen, wenn wir verloren hätten, aber es zählen eben die Punkte und nicht ..., na ja, ihr wißt schon.

Es punkteten im einzelnen: Hansen/Maxara, M. Engel, K. Guth, N. Bunttenbruch 2, J. Hansen 2, R. Weber, T. Maxara.

1. Kreisklasse Herren Gr. 1

1 Nordshausen	22	190:112	37:7
2 Welleroode II	21	173:111	33:9
3 KSV Baunatal	22	180:115	32:12
4 FT N'zwehren III	21	172:119	29:13
5 Rothwesten	22	176:125	27:17
6 Lohfelden IV	21	148:143	23:19
7 E. Baunatal IV	22	136:162	17:27
8 Sandershshn. IV	22	124:168	16:28
9 Vellmar IV	21	138:167	14:28
10 Elgershausen II	22	112:177	11:33
11 O'kaufungen III	23	113:184	11:35
12 TTC Kassel II	21	95:172	10:32

10.03.97 TSV Oberkaufungen 3. - GSV 4. 9:7

Bericht: Mengel

Es gibt Spiele, die kann man halt nicht gewinnen, und es gibt Matches, die will man nicht verlieren. Zu Letzterem zählte für uns ganz besonders das Rückspiel in Kaufungen, denn nach den Querelen des Vorrundenspiels zu Nikolaus wollten wir mit einem Sieg dafür sorgen, daß der Gastgeber die Klasse definitiv verläßt. Doch wie das so ist, wenn man selbst nichts mehr anbrennen lassen kann!

Nach den Doppeln lagen wir durch Engel/Bunttenbruch und Hansen/Maxara noch mit 2:1 im Soll. Klaus' Niederlage gegen Kiesel war schon knapp, Mengels Sieg eher klar. Nun fing das Elend richtig an, denn Jens machte trotz hoher Führung im 3. Satz gegen Klinkauf keinen Stich mehr und Nobu verlor chancenlos gegen Zinner. Ersatzmann Manni Gibhardt führte im 2. Satz klar gegen den wenig sympathischen Biedenbach, verlor diesen Satz 19:21 um im Schlußspurt schließlich mit 21:23 abzugeben. Ebenfalls nicht kalkuliert die Niederlage von Klaus (sichtlich genervt ob der Umstände in der Halle) gegen Pfetzing. Nobu, Thomas und Manni machten es zwar noch einmal spannend (7:8), doch Mengel/Nobu hatten nicht mehr die Kraft zu energischem Spiel im Schlußdoppel.

Eine Niederlage gegen einen ungeliebten Gegner, Fortuna stets auf Kaufunger Seite und überdies ein Musikgedröhne durch hopsende Turner in den anderen Hallenteilen, was besonders Klaus auf die Palme und somit von der Siegerstraße brachte.

Die Frau des Amtsrichters kommt empört zu ihrem Mann. „Unsere Nachbarin verlangt hundert Mark, weil unser Hund die gute Hose ihres Mannes zerrissen haben soll.“ „Bezahle!“ „Aber warum, wir haben doch gar keinen Hund!“ „Bezahle trotzdem, man weiß ja nie welcher Kollege das Verfahren entscheidet.“

**Lieber 8 Stunden im Büro als
überhaupt keinen Schlaf**

6. Herrenmannschaft 3. Kreisklasse

28.02.97 TSV Wolfsanger 2. - GSV 6. 9:6

Bericht: Karim Draizi

Nach der traditionellen Begrüßung eröffneten unsere Doppel 1 Draizi/Fuchs und 2 Schramm/Hempel das Rückrundenspiel, das aufgrund des Hinrundenergebnisses von 8:8 versprach, spannend zu werden. Allerdings war der Auftakt weniger spektakulär, beide Doppel verloren in zwei Sätzen. Nur unser Doppel 3 Becker/Horn erkämpfte in 3 Sätzen einen Punkt für die Eintracht.

Daraufhin gewann Schramm sein Einzel in zwei, Draizi verlor in drei Sätzen (20:22). Auch Hempel verlor, während Becker gewann. Auch Horn holte mit einem 3-Satz-Match (21:19) einen Punkt. Fuchs setzte sich mit 21:16, 27:25 durch und gewann nun doch nach einer unglücklichen Serie verlorener Verlängerungssätze selbst ein solches Spiel. Draizi gab auch sein 2. Einzel ab (19:21 3. Satz), Schramm ebenso wie Becker und Hempel. Fuchs gewann zwar noch in 2 Sätzen, aber Horn verlor in einem spannenden 3-Satz-Match (20:22), so daß sich das schon spielende Doppel Schramm/Hempel, welches hoch führte, dann doch früher ausruhen konnte als erwartet.

Der GSV Eintracht Baunatal unterlag um 22 Uhr 25 dem TSV Wolfsanger mit 6:9 Punkten, aber trotzdem nur mit 16:20 Sätzen.

03.03.97 Tuspo Waldau 5. - GSV 6 8:8

Bericht: Alexander Schramm

Im Rückrundenspiel gegen Waldau konnten wir erneut ein 8:8 erzielen (19:19 Sätze). Wir traten an mit Draizi, Schramm, Becker, Hempel, Horn und Fischer sowie mit der Lebensgefährtin von Hans, die sich als begeisterter Fan für uns einsetzte und das Ergebnis mit Daumendrücken erst ermöglichte. Die Punkte wurden erzielt von Schramm 2, Hempel 2, Fischer 2, Becker 1, Becker/Fischer 1.

Fazit: Die Doppel waren mit einem Sieg nicht gerade in Hochform, mußten jedoch auch ersatzbedingt umgestellt werden. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an Thomas Fischer, der uns in diesem Spiel als ersatzmann zur Verfügung stand und als Bonbon eine sehr gute Leistung brachte.

11.03.97 OSC Vellmar 6. - GSV 6. 9:2

Bericht: Hans-Joachim Horn

Nachdem bereits das Heimspiel gegen den derzeitigen Tabellendritten 3:9 verloren gegangen war, mußten wir erwartungsgemäß die Punkte in Vellmar lassen. Alexander Schramm und HWB gewannen als Doppel 2 und der immer stärker werdende Bastian Fuchs in einem spannenden Match gegen Tränkner. Besonders sehenswert und völlig ausgeglichen verlief das Spiel zwischen Alex und dem sicheren Ballonverteidiger Hartge. Ich habe zum ersten mal mit Willi Löbel im Doppel gespielt und überreiche hiermit meinen ersten Bericht ans TT-Echo.

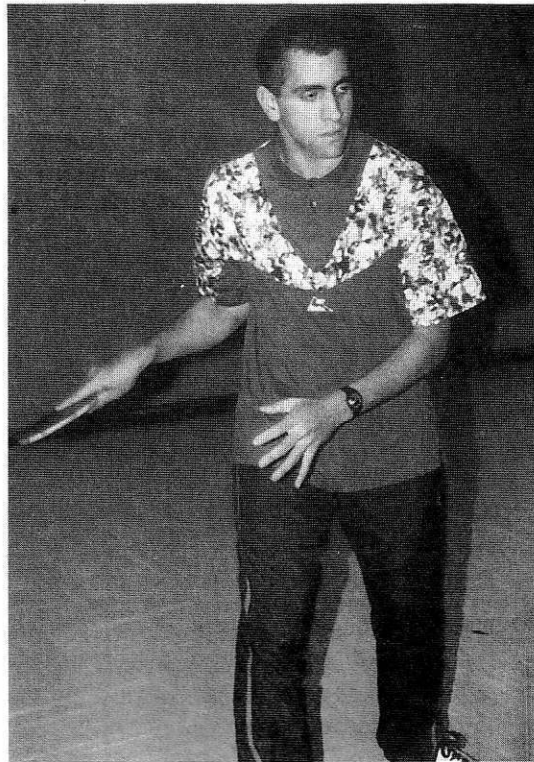
Idealismus ist die Fähigkeit, die Menschen so zu sehen, wie sie sein könnten, wenn sie nicht so wären, wie sie sind.

Curt Goetz

13.03.97 GSV 6. - VFL Simmershausen 2. 2:9

Bericht: Hans-Werner Becker

In der Vorserie noch 9:3 gewonnen (mit Rudolph und Schramm), heute ohne Schramm verloren. Alle drei Doppel wurden im 3. Satz abgegeben, Becker/Hempel -19, Draizi/Fuchs -23, Horn/Rummer -18. Im vorderen Paarkreuz verloren Draizi gegen Molkenthin und Becker gegen Haldorn = 0:5. Peter Hempel konnte dann gegen Schmidt unseren ersten Punkt erkämpfen. Bastian Fuchs verlor anschließend gegen Hansen im 3. Satz. Bei einer Führung von fünf Punkten ging bei ihm nichts mehr, als sein Vater die Halle betrat. Hans Horn gewann gegen Weiß und es stand 2:6. Doch dann verloren Rummer, Draizi und Becker hintereinander und die 9:3 Niederlage war perfekt.



Karim Draizi, Nr. 1 der 6. Mannschaft

Und merke dir das gut, Susi:
"Der Bauchnabel ist der wichtigste Körperteil des Menschen!"
"Der Bauchnabel?" - "Ja, er ist absolut unentbehrlich! Ohne Nabel hätte der Mensch doch gar keinen Platz, wo er das Salz hintun könnte, wenn er im Bett Eier ißt!"

Sie haben die Wand - wir **das** passende bild

Kunstdrucke + Rahmen passend zur
Einrichtung • unverbindliche Beratung
direkt bei Ihnen Zuhause

das bild

W. Rudolph • Baunatal

Info : 0 56 01 - 96 51 68 (auch abends)

6. Herrenmannschaft 3. Kreisklasse

20.03.97 GSV 6. - SV Helsa 2.

9:1

Bericht: Bastian Fuchs

Unser Gegner trat leider nur mit fünf Personen an, wodurch wir schon zwei Punkte im Voraus hatten, da das Doppel Fuchs/Fanasch und B. Fuchs kampfflos als "Sieger" ihrer Spiele hervorgingen. Schramm/Becker und Hempel/Draizi gewannen ihre Spiele ebenfalls. Das zweite Doppel verlor den 1. Satz mit 17:21, gewann die Folgenden allerdings ziemlich deutlich zu 12 und 16. Bis auf ein verlorenes Einzel von Alexander Schramm, der sich leider nur einen Satz 22:20 erkämpfen konnte, wurden alle weiteren Spiele gewonnen. Karim Draizi gewann einmal in drei und einmal in zwei Sätzen, holte somit zwei wichtige Punkte. Hans-Werner Becker ging mit zwei Sätzen zu 17 als Sieger von der Platte. Peter Hempel mußte sich im dritten Satz enorm anstrengen, um das Spiel noch zu wenden, er gewann den letzten Satz 25:23. Siegfried Fanasch "erledigte" sein Spiel in zwei Sätzen. Somit waren wir schon nach anderthalb Stunden Spielzeit mit einem 9:1 Sieger.

21.03.97 TSG Wattenbach 2. - GSV 6. 9:4

Bericht: Hans-Werner Becker

Zum letzten Serienspiel mußten wir in Wattenbach antreten. Da unsere Eintracht heute ein volles Programm hatte (5., 6. + 7. im Einsatz) bekamen wir nur Horst Edeling als Ersatzspieler. Normalerweise hätte ein Spieler der 7. bei uns Ersatz spielen müssen, um uns die Strafe des HTTV zu ersparen. So traten wir mit fünf Mann in Wattenbach an. Im Doppel konnten Schramm/Becker gegen v. Schumann/Schneider

gewinnen. Fuchs/Horn hatten gegen Peter/Polzer keine Chance. Im vorderen Paarkreuz konnte Schramm gegen Rewald und Becker gegen Rewald und B. Peter zuschlagen. In der Mitte verlor Bastian gegen v. Schumann -17 im 3. Satz, genauso erging es Horst in seinem Spiel gegen Heußner im 3. Paarkreuz.

In der Rückserie hatten wir siebzehn verschiedene Doppelpaarungen. Und durch das Aufrücken von Wilfried Rudolph in die 5. Herrenmannschaft brauchten wir immer einen Ersatzspieler. Hans Horn stellte sich als 7. Mann zur Verfügung. Auch den anderen sechs Ersatzspielern sei an dieser Stelle für ihren Einsatz gedankt. So brachten wir die Rückserie doch noch gut über die Runden.

Hans-Werner Becker

Bilanzen

Karim Draizi	3:14	-5
Alexander Schramm	7:8	+13
Hans-Werner Becker	9:10	+10
Peter Hempel	8:5	+11
Bastian Fuchs	6:7	+3
Hans Horn	2:7	-7
Thomas Fischer	4:0	+8
Kurt Rummer	1:1	0
Peter Gessner	0:1	-2
Horst Edeling	0:3	-6
Siegfried Fanasch	2:1	+2
Willi Löbel	0:2	-4
Becker/Schramm	3:0	
Draizi/Fuchs	0:6	
Schramm/Hempel	2:4	

Ihr Ziel ist die gesicherte Geldanlage.

Ihr Vermögensberater kennt alle staatlich überwachten Formen der Geldanlage. Das ist Ihre Sicherheit, innerhalb der vielen Varianten die persönlich beste und passende auszuwählen.

Denn auch die klassischen Formen wie Bankanlagen, Bausparen, Versicherungssparen und Investmentfonds empfehlen sich individuell gesehen unterschiedlich.



Wir sind sicher, daß Sie unsere Art der Vermögensberatung nicht nur interessieren, sondern sogar begeistern wird. Einen Termin mit Ihrem Vermögensberater können Sie jederzeit brieflich, telefonisch oder auch per Telefax vereinbaren. Ganz individuell und sogar bei Ihnen Zuhause. Bis dahin begleiten Sie unsere besten Wünsche für Sie und Ihre Familie. ■



DEUTSCHE
VERMÖGENSBERATUNG

Direktion
für Deutsche
Vermögensberatung

Thomas Kirchhof,
Frankfurter Straße 239
34134 Kassel

Telefon (0561) 9428720
Telefax (0561) 9428730

7. Herrenmannschaft 3. Kreisklasse

04.03.97 TTC Kassel 3. - GSV 7. 9:6

Bericht: Heinz Köhler

Konnten wir in der Vorserie gegen einen mit vierfachem Ersatz antretenden TTC noch mit 9:2 gewinnen, wurde uns im Rückspiel unsere Doppelschwäche wieder einmal zum Verhängnis. Es wurde kein Doppel gewonnen und das Spiel ging mit 6:9 wieder mal den Bach runter. Es siegten Fanasch, Fischer, Schröder 2, Wagner, nur ich setzte beide Spiele in den Sand.

05.03.97 TSG Sandershausen 5. - GSV 7. 4:9

Bericht: Heinz Köhler

Nach der unglücklichen Niederlage am Dienstag gegen den TTC folgte am Mittwoch in Sandershausen ein glatter Sieg. Die Punkte holten Fanasch/Schröder, Fanasch, Fischer, Schröder 2, Szeltner 2, Wagner und Köhler.

11.03.97 GSV 7. - TSV Breitenbach 7. 9:3

Bericht: Thomas Fischer

Für dieses Spiel hatten wir uns viel vorgenommen, schließlich hatten wir bereits in der Vorrunde 9:1 gewonnen. Wir wollten in den Doppeln endlich mal besser aussehen, liegt doch hier unser großes Manko. Heinz hatte wie folgt aufgestellt: Szeltner/Schröder, Fanasch/Fischer und Wagner/Köhler. Alle drei Doppel gewannen wir klar, nur Wagner/Köhler brauchten einen dritten Satz.

Die Einzel: Breitenbach trat mit drei neuen Spielern an und rechnete sich seinerseits was aus - was aber voll in die Hose ging. Ich mußte als erstes gegen einen neuen Mann, Turski, ran. Er war der beste Spieler seines Teams und ich gewann in 3 Sätzen 13:21, 21:11, 21:14. Siggie hatte mit Lizan keine Mühe und gewann klar in 2 Sätzen. Wir zogen somit schon 5:0 davon. In der Mitte spielte dann G. Schröder, der im Moment einen super Lauf hat. Ich glaube er ist und wird der beste Spieler in der Mitte mit bisher nur zwei Niederlagen. Er ist unsere größte Entdeckung der Rückrunde, super Günni! Er gewann auch heute seine beiden Einzel gegen Fritze und Albrecht klar in zwei Sätzen.

Die restlichen Punkte holten Wagner (legte auch ein Superspiel gegen Birner hin - 21:6, 21:10) und Fischer, der ebenfalls mit Lizan keine Mühe hatte (21:4, 21:17).

Fazit: Starker Günther - starkes Spiel! Weiter so!

17.03.97 GSV 7. - SV Nordshausen 2. 5:9

Bericht: Günther Schröder

Es gibt Gegner, da weiß man von vornherein, daß es keinen Blumentopf zu gewinnen gibt. So auch unser Gast Nordshausen, Zweiter der Tabelle. Also konnten wir ganz locker ins Spiel gehen. Den ersten Punkt holten Fanasch/Schröder gegen Seidel/Sell - wir waren selbst überrascht. Fischer/Wagner verloren etwas unglücklich im 3. Satz 18:21. Köhler mit Ersatzmann Löbel (für Szeltner) mußten trotz tollem Einsatz ebenfalls den Punkt abgeben. Während der ein oder andere nun glaubte das war's, konnte er den ersten Einzelsieg von S. Fanasch

beklatschen. T. Fischer als nächster hatte sich gegen Seidel viel vorgenommen, mußte aber früh erkennen, daß ein 72-jähriger noch gut drauf ist. H. Köhler in aufsteigender Form mit einem und G. Schröder mit zwei Siegen konnten das Endergebnis etwas freundlicher gestalten.

3. Kreisklasse Herren Gr. 1

1 Ihringshausen V	25	220:86	47:3
2 Nordshausen II	25	217:81	44:6
3 KSV Baunatal III	26	205:113	38:14
4 N'zwehren IV	25	185:122	37:13
5 Elgershausen III	26	188:134	34:18
6 Rengershausen IV	25	177:139	30:20
7 Lohfelden VI	25	162:169	25:25
8 Heiligenrode VII	26	135:187	21:31
9 TTC Kassel III	25	141:169	20:30
10 E. Baunatal VII	25	123:180	16:34
11 Dörrhagen II	26	148:189	16:36
12 Sandershausen V	26	123:190	16:36
13 Breitenbach VII	25	83:206	5:45
14 Guntersh. III	22	49:191	3:41

18.03.97 TSV Heiligenrode 7. - GSV 7. 3:9

Bericht: Franz Szeltner

Für unsere Vorrundenniederlage wollten wir uns diesmal revanchieren. Dies gelang eindrucksvoll. Heiligenrode trat mit 7 Spielern an um sich in den Doppeln zu verstärken. Selbst dieses Manöver nutzte nichts, denn wir waren in den Einzeln klar überlegen. Wir zogen auf 8:3 davon und Günther, der zur Zeit in der Form seines Lebens spielt, machte den Sack zu. Es punkteten: Fanasch/Schröder, Fischer 2, Fanasch 2, Schröder 2, Szeltner und Köhler.

Fazit: Nun haben wir unser Konto auf 18 Punkte erhöht. Sollte uns im letzten Spiel gegen Rengershausen ein Sieg gelingen, würden wir uns in der Tabellenmitte etablieren können. Mit diesem Ergebnis könnten wir dann wirklich zufrieden sein.

21.03.97 Tuspo Rengershausen 4. - GSV 7. 6:9

Bericht: Heinz Köhler

Nach anfänglichen Schwierigkeiten konnten wir dann doch vollzählig in Rengershausen antreten. Das war auch nötig, wie es das knappe 9:6 aufzeigt. Doppel 1+2 gingen verloren, Gott sei Dank gewannen Paul und ich unser Doppel. Die restlichen Zähler zum knappen Sieg holten Fanasch, Fischer, Schröder 2, Szeltner, Wagner, Köhler 2.

Die Kelle des Jahres

Pünktlich zur Jahreshauptversammlung Ende Mai wird sie oder er wieder ausgelobt: **Die Frau oder der Mann des Jahres** im Tischtennis des GSV Eintracht Baunatal. Macht euch bitte rechtzeitig Gedanken, wen es diesmal treffen soll und gebt eure Meinung über den Mannschaftsführer an den Vorstand weiter. Wir sind gespannt!

Impressum Tischtennis-Echo



Redaktionsschluß nächste Ausgabe:

22. APRIL 1997

Das Tischtennis-Echo erscheint monatlich und erfasst rund 500 Leser.
Mitarbeiter sind alle Mitglieder der Abteilung.
Gründer: Albert Buntenerbruch †
Redaktion: Matthias Engel
Büro: Niedensteinerstr. 30
34225 Baunatal-Großenritte
Tel. 05601/87292

Photos, wenn nicht anders angegeben:
Matthias Engel

Abonnementpreis für ein Jahr: DM 15.-
Bei Postversand zuzüglich Porto

Das
Tischtennis-
Echo
druckt:



Privat- und
Geschäftsdrucksachen,
Bücher, Zeitschriften,
Prospekte, Kataloge
in ein- und mehrfarbiger
Ausführung



hessen-druck

Offsetdruck · Satz- und Reprotechnik

Kupferstraße 1
34225 Baunatal-Rengershausen
Telefon (05 61) 49 20 95
Telefax (05 61) 49 20 96



"Besprechung" der Jugendwarte

Schimpft die Taubenmutter mit ihrem Sohn:
»Jetzt hast du schon wieder ins Nest gemacht. Es wird aber langsam Zeit, daß du dich daran gewöhnst, aufs Denkmal zu gehen!«



Auf dem Bahnsteig. »Würden Sie wohl für ein paar Minuten auf meine Koffer achten?«

»Erlauben Sie, mein Herr, ich bin Bankdirektor!«

»Das macht nichts. Ich vertraue Ihnen trotzdem!«

Trainingszeiten der Großenritter Tischtennisabteilung

Jugendliche/Schüler: Montag und Donnerstag, 18 - 19 Uhr 30, Kulturhalle

Erwachsene: Montag und Donnerstag, 19 Uhr 30 - 22 Uhr, Kulturhalle

Montag, 19 Uhr 30 - 22 Uhr, Langenbergsschule

INGE HEINZE

Wäsche und Mode

wo?



Die schönsten Wäsche-Ideen
haben eine Adresse:

34225 BAUNATAL · MARKTPLATZ 12
TEL.: 05 61 / 49 30 97

Das Letzte

Zehn Gebote des 21. Jahrhunderts

Der Leiter des BAT-Forschungsinstituts in Hamburg und Freizeitforscher Deutschlands schlechthin, Horst W. Opa-schowski, hat für sich die folgenden zehn Gebote aufgestellt, wie das Multimedia-Zeitalter bewältigt werden kann:

1. Bleib nicht dauernd dran; schalt doch mal ab.
2. Jag' nicht ständig schnellebigen Trends hinterher.
3. Kauf nur das, was du wirklich willst, und mach dein persönliches Wohlergehen zum wichtigsten Kaufkriterium.
4. Versuche nicht, permanent deinen Lebensstandard zu verbessern oder ihn gar mit Lebensqualität zu verwechseln.
5. Lerne zu lassen, also Überflüssiges wegzulassen: Lieber einmal etwas verpassen, als immer dabeisein.
6. Lerne, nur eine Sache zu einer Zeit zu tun. Entdecke die Hängematte wieder.
7. Mach nicht alle deine Träume wahr; hebe dir noch unerfüllte Wünsche auf.
8. Tu nichts auf Kosten anderer oder zu Lasten nachwachsender Generationen.
9. Genieße nach Maß, damit du länger genießen kannst.
10. Verdiane dir deinen Lebensgenuß. Verdiane ihn durch Arbeit oder gute Werke: Es gibt nichts Gutes; es sei denn, man tut es.

(Aus Rhein-Zeitung, Koblenz)

